

Vertrauenspersonen Frau Oberin und Wilhel,  
 Folgepflichtiger Freund!

Ihren Drucke gemäß überlieferte ich Ihnen eingekleidet  
 eine Abschrift des Vertrags - & fruchtbringend in demselben.

Ich habe das Original mit den besten Absichten erhalten,  
 wovon ich die freiwillige Einräumung Ihrer Frau  
 Eigenen, um, auch sich die gleiche der Anstalts-  
 Verwaltung anzuvertrauen, gemäß demselben die unbedin-  
 gliche Obliegenheit der Verwaltung. Nach dem  
 Jenseitigen wird die Angelegenheit des Vertrags bei der Verzinsung  
 gelöst.

Nach dem Jenseitigen der Güter wird der fr. v. Knechtel  
 wachsam auf sich um Ihnen eine Erklärung zu geben.  
 Diese Erklärung die ja nicht ohne die richtige  
 Arbeit gelingend & vollständig anzunehmen sein. Sie  
 wenigstens etwas werden -

Mit warmer Begrüßung habe ich die Ihre & Ihre  
 fr. Begrüßungen

Bremse, 27. März  
 1820.

angenehm  
 Dr. Wittenbrand.

*Hochwohlgeborener Herr Oberster und Ritter,*

*Hochgeschätzter Freund!*

Ihrem Wunsche gemäß übersicke ich Ihnen beyliegend eine Abschrift des Vergleichs- und Einlösungsinstrumentes. Ich habe das Original mit den Unterschriften erhalten, erwarte jetzt das Einwilligungsinstrument Ihrer Frau Gemahlin, um, wie sich die Fristen der Creditcassen Verwaltung versäumten, zuerst daselbst die erforderliche Sollicitation (Gesuch) zu bewerkstelligen. Nach dem Termin wird die Anzeige des Vergleichs bey der Verzinsung geschehn.

Nach Empfang des Gutes wird der *Herr von Maydell* wahrscheinlich von Ihnen eine Quittung erbitten. Diese ertheilen Sie ja nicht eher, bis Sie wirklich alles gehörig und anständig empfangen haben. Er mag hierauf etwas warten. ----

Mit wahrer Hochachtung habe ich die Ehre zu seyn

Euer Hochwohlgeboren  
ergebenster Diener

*R. Wetterstrand*

Reval, d. 27. März 1820